news
Interessenvertretung
Ahrensburger Kamp e.V.

Wissenswertes von der
Interessenvertretung
Ahrensburger Kamp e. V.
2/2020, Herbst 2020

Liebe Nachbarn und Freunde aus dem Umfeld des Ahrensburger Redders,

Halloween liegt hinter uns und damit auch ein ebenso gruseliges Jahr 2020. Ich bin mir ganz sicher, dass ich mit dieser umgangssprachlichen Aussage niemandem zu nahe trete, weil sicher jeder aus unserem nachbarschaftlichen Umfeld manch eine liebgewordene oder geplante Aktivität in diesem „Corona-Jahr“ nicht wie gedacht oder gewollt durchführen konnte.

Verständlich ist: Wir alle wollen diese „Corona-Lebensbedingungen“ wieder loswerden, jedoch halten wir uns auch alle an die notwendigen Maßnahmen. Dagegen ist nichts einzuwenden. Bereits am „Halloweentag“ konnten wir alle feststellen, dass die sonst so zahlreichen Kindergespenstertrupps ausblieben. Ein Zeichen von respektvoller Durchführung des jetzt stattfindenden Lockdowns.

Leider ließen die zahlreichen Einschränkungen 2020 auch keine traditionellen Zusammenkünfte im Viertel zu. Wir alle hoffen, nächstes Jahr wieder mehr nachbarschaftliche Aktivitäten durchführen zu können.

Spätestens die 825+1-Jahrfeier des Ortsteils Ahrensfelde sollte im September 2021 endlich möglich sein.
Der aktuelle Lockdown mit den Beschränkungen öffentlicher Zusammenkünfte macht es uns auch unmöglich eine Vereinshauptversammlung abzuhalten. Auch weitere Termine haben wir definitiv abgesagt.

In Anbetracht der Finanzierung dieser Zeitung möchte ich darauf hinweisen, dass gerade die zahlreichen Betriebe, die bei uns mit ihrer Werbeanzeige den Druck und die Verteilung des Kamp-Kuriers gewährleisten, unter dem November-Lockdown teilweise erheblich zu leiden haben. Es wäre doch nett, wenn alle Kamp-Nachbarn bei anstehenden Konsumentscheidungen gerne auch unsere Anzeigenpartner bevorzugt unterstützen würden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle wie immer an die Firma ideograf (Birte Homburg), die aus der großen Anzahl an Artikeln, Photos und Anzeigen wieder einmal eine sehr ansehnliche Kamp-Kurier-Ausgabe gezaubert hat – dies nunmehr zum 14. Mal, seit 2014.

Ihr erreicht uns weiterhin über info@ahrensburger-kamp.de
Ich wünsche allen eine möglichst unbeschwerte Vorweihnachtszeit und ein hoffentlich friedliches Weihnachten 2020, möglichst in „Normalweihnachtsmodus“.
Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe – **bleibt gesund**!

Für den Vorstand, Andreas Hausmann,
Vorsitzender Interessenvertretung, Ahrensburger Kamp e. V.

Hauptversammlung der Interessenvertretung Ahrensburg Kamp e.V. – Verlegt

Im November eines Jahres findet immer unsere satzungsgemäße Hauptversammlung statt. Dieses Jahr nicht – Gründe gibt es nur einen: Corona und die damit verbundenen selbstverständlichen Einschränkungen.

Noch vor wenigen Wochen hatten wir einen Termin angesetzt und sogar schon bei der Stadt um einen Raum angefragt.

Mittlerweile kamen die coronabedingten Beschränkungen der Teilnehmerschaft auf uns zu, die binnen der letzten Wochen eine Zusammenkunft von ehemals 100 möglichen Teilnehmern einer Veranstaltung im Innenraum (natürlich mit Hygienekonzept) über 25 auf nunmehr 10 Teilnehmer – allerdings aus nur zwei Haushalten – beschränkten. Somit ist die Durchführung der HV für uns auch praktisch unmöglich geworden, so dass wir die Hauptversammlung auf Anfang 2021 (Frühjahr) schieben wollen, vorausgesetzt, die Coronabedingungen lassen dies dann zu.

Hiermit soll auch die ungewohnt späte Verteilung unserer Zeitung erklärt sein, die wir bisher immer an die damit verbundene rechtzeitige Terminbekanntgabe unserer HV gebunden hatten.

Wir haben daher auch erstmalig einen Kamp-Kurier mit noch mehr Informationen als sonst zusammengestellt, um euch über die Aktivitäten und Geschehnisse im und um das Viertel zu informieren.

Weitere Termine
Die strengen Auflagen des Corona-Lockdowns und aller begleitenden Maßnahmen sind absolut zu tolerieren, so dass wir auch sämtliche anderen liebgewordenen Zusammenkünfte und Termine für das Viertel komplett absagen.
Unser Anpunschen und der damit verbundene Laternelauf der Kamp-Kinder können natürlich ebenso wenig stattfinden wie irgendwelche vorweihnachtlichen Aktivitäten auf dem Kamp-Anger, die vielleicht denkbar gewesen wären.
Schon Halloween war es in unserer sonst zu dieser Jahreszeit trubeligen Nachbarschaft erschreckend ruhig – wer es aus den Vorjahren gewohnt war, dass bis zu 50-60 Kindergruppen klingelten und nett um ein paar Süßigkeiten baten, musste dieses mal die gruselige Oktoberstille hinnehmen – ein sehr gutes Zeichen dafür, dass die Kamp-Nachbarn die anstehenden Lockdown-Maßnahmen dankenswerterweise sehr ernst nehmen.

Mit einem kleinen bisschen Hoffnung könnten wir vielleicht zum Beginn des Jahres 2021 eine kleine nachbarschaftliche Klönparty abhalten – aber wirklich nur, wenn sich die Situation aus Lockdown und gesellschaftlichen Beschränkungen bis dahin komplett beruhigt hat – aber bitte keinen Termin in den Kalender eintragen. Wir informieren über die Homepage.

Etwas mehr Hoffnung dürften wir für den 6. März 2021 haben, an dem die landesweite Aktion „Frühjahrsputz“ in Schleswig-Holstein stattfindet. Wenn bis zu diesem Termin eventuell die Lockerungen soweit gediehen wären, dass sich auch mehr als 10/25 Personen wieder treffen dürfen, sollten wir dieses Datum tatsächlich schon mal festhalten.
Es wäre zu schön, wenn wir dann den Frühling 2021 mit einer gemeinsamen Aktion endlich wieder einläuten könnten, gemeinsam beim Aufräumen des Viertels und einem dann hoffentlich möglichen befreienden, gemütlichen Gedankenaustausch am Unterstand.

Ihr erreicht uns aber dennoch weiterhin über die bekannte E-Mailadresse: info@ahrensburger-kamp.de
Bleibt gesund.

AHa

Brücken über die L 224 (auch verlängerter Ostring genannt)

In der letzten Ausgabe kündigte ich bereits die Grundsanierung unserer beider Holzbrücken über den Verlängerten Ostring an, doch viel geschah dann nicht mehr – Corona-Modus halt.

In diesem Sommer sollte es losgehen: Grundsanierung der Holzbrücken, die ja offensichtlich etwas in die Jahre gekommen sind. Aber nicht nur Corona, sondern auch der sehr kurzfristig anberaumte Autobahn-Bau-Termin verhinderten hier so einiges.

Zwar konnte der Landesbetrieb Verkehr noch im Frühjahr an die Fundamente und Wiederlager der beiden Brücken heran, um eine erste Bestandsaufnahme zu machen.
Jedoch verzögerten sich die weiteren Maßnahmen gleich mehrfach: Die Ausschreibung für die zur Sanierung notwendigen Schutzgerüste fiel erschreckend hoch und nicht realisierbar aus, so dass noch einmal nachgebessert werden muss. Zwischenzeitlich kam dann die „Spontansanierung“ des Autobahnabschnittes A1 dazu, der den Verlängerten Ostring als „Umleitungsstrecke“ für die fehlende Autobahnauffahrt verfügte.

In diesem Falle durften jetzt keine Baumaßnahmen auf der „Umleitungstrecke“ stattfinden, schon gar nicht mit Gerüsten auf der Strecke.

Die Planungen, die ich beim LBV erfragt habe, sehen nunmehr vor, dass im Jahr 2021 eine Grundsanierung der beiden Brücken vorgenommen wird.
Die Haupttragwerke der Brücken schienen soweit noch in Ordnung zu sein, dass nur von einer Komplettinstandsetzung die Rede ist. Dies kann sich bei genauer – noch nicht erfolgter – Prüfung aber noch ändern.

Wichtig für uns ist aber: Die Brücken werden definitiv wieder soweit saniert, dass sie uns für die nächsten dreißig Jahre mindestens erhalten bleiben.

Wir müssen uns also etwas gedulden, aber danach wird alles wieder in einwandfreiem Zustand sein. In der Frühjahrsausgabe des Kamp-Kuriers werden die genaueren Daten stehen – auch, wann die Brücken jeweils komplett gesperrt sein werden. Der LBV rechnet mit dem zweiten Quartal 2021.

AHa

Unser 20-jähriges Jubiläum Ahrensburger Kamp → Update

Ende 2019 hat sich eine Gruppe von Nachbarn zusammengefunden, die das 20-jährige Jubiläum unseres Stadtteils planen wollte. Der Termin 14.08.2021 war verkündet, es fanden 1-2 weitere Treffen statt … und dann kam Corona.

In der ganzen Entwicklung musste die Dorfgemeinschaft Ahrensfelde die Feierlichkeiten zu ihrem 825-jährigen Bestehen verschieben und hat sich für das Wochenende 3.-5. September 2021 entschieden. Es würden zwischen den beiden Festen also nur 3 Wochen liegen. Da das wenig Sinn macht, hat der Vorstand unserer Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V. beschlossen, dem Planungsteam in Ahrensfelde eine Zusammenlegung anzubieten.

Dieser Vorschlag wurde gerne angenommen.
Wir werden also am Samstag den 4. September 2021 auf unserer Wiese am Ahrensburger Kamp eine buntes Aktivitätenprogramm anbieten (Programm in der nächsten Ausgabe im Frühjahr).

Gedacht ist hier unter anderem an die große Rutsche des THW und den XXL-Kicker, den wir vor einigen Jahren schon auf der Fläche hatten. Damit auch die Nachbarschaftspflege hier nicht zu kurz kommt, werden wir über den Nachmittag Kaffee, Kuchen, Würstchen und Getränke anbieten. Von Freitag bis Sonntag wird es ein abwechslungsreiches Programm in Ahrensfelde geben, dass sich auf eure Teilnahme freut.

Hoffen wir, dass diese Planungen Bestand haben und sich die Rahmenbedingungen so positiv gestalten, dass dieses Fest mit vielen Angeboten und Teilnehmern stattfinden kann.

AHe

Fitness beim SSC Hagen

Nun ist der Herbst da … ein guter Zeitpunkt, um mit dem Fitness-Training zu starten. Der Kurs von Brigitte beim SSC Hagen bietet hierfür genau das Richtige.

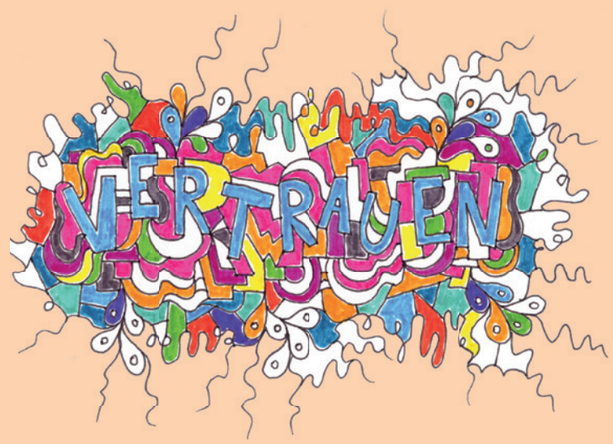
Nach einem kurzen Herz-Kreislauftraining (Aerobic) folgt ein abwechslungsreiches Ganzkörper-Programm, das durch verschiedene Kleingeräte wie z.B. Hanteln, Tubes, u.ä. sehr effektiv wirkt. Im Fokus stehen die Kräftigung, Beweglichkeit, Körperbalance und Koordination.

Das Training wird mit ausreichend Abstand und unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt.

Wir treffen uns jeden **Donnerstag von 20:00 – 21:00 Uhr** in der Turnhalle der Grundschuld Am Hagen im Dänenweg. Komm gerne zu einer Schnupperstunde vorbei.

Wir freuen uns auf Dich!
Rückfragen unter E-Mail: brigittebunk@gmx.de

Bis hoffentlich bald,
Brigitte Bunk



keine Termine

Die Corona-Ruhe

Wie geht es Euch damit? Erst einmal fühlt man sich gebremst und würde so gern dies und das machen ... dennoch vermisse ich den durch meine Aktivitäten selbst auferlegten "Stress" überhaupt nicht – interessant.

Ich glaube, dass der Virus eine Aufgabe für uns Menschen bereit hält. Da wir so ungern verzichten und gern einfach in unseren Gewohnheiten steckenbleiben, hilft er uns unbarmherzig und bestimmt darauf zu achten und hinzuschauen. Das finde ich, ehrlich gesagt, ziemlich gut.

Ich schaue jetzt einmal genau hin, bin offen für Veränderungen und frage mich, wie ich aus dieser Krise hervorgehen möchte. Wer schaut mit?

BCH

Verkehrsberuhigung Ahrensfelde – Fortschritt

Fragezeichen!
Viele werden sich fragen, warum hinter der Überschrift das Satzzeichen fehlt, weshalb es in der ersten Textzeile nachgereicht wurde.
Der Fortschritt der Verkehrsberuhigung im Dorf Ahrensfelde – zu dem wir als Viertel ja auch gehören – kommt eher schleppend voran. Die schuldhafte Verzögerung gilt es nicht lange zu suchen, Corona und die damit verbundenen eingeschränkten Arbeitsmöglichkeiten für Verwaltung, Ausschreibung und letztlich Bauausführung findet sich in allen Begründungen.

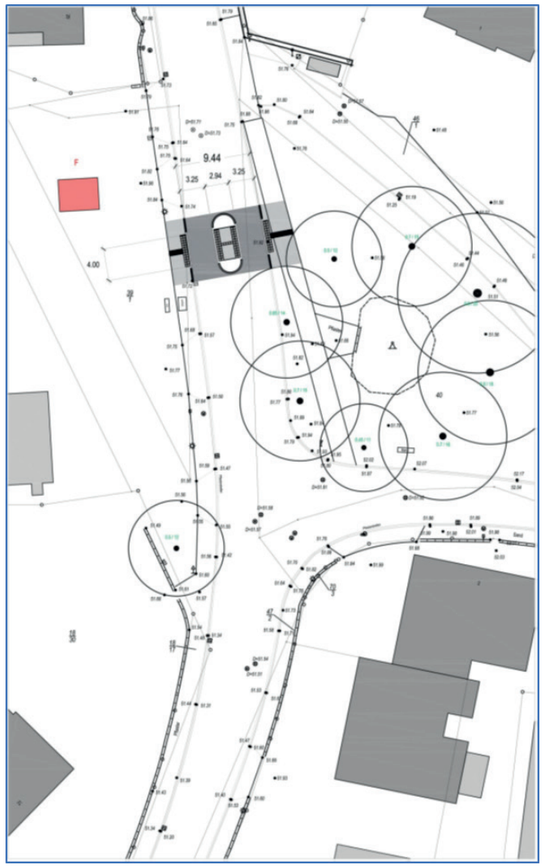
Um den Forderungen nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen nachzukommen hatte die Dorfgemeinschaft Ahrensfelde zusammen mit den Nachbarvereinen „Bürgergemeinschaft Am Hagen“ sowie der „Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.“ am 4. September zu einer nochmaligen Fahrraddemo im Süden der Stadt Ahrensburg aufgerufen, zu der dann auch gut 100 Teilnehmer erschienen und den Verkehr auf der Tangente vom Bahnübergang Brauner Hirsch bis zum Starweg in Ahrensfelde nahezu zum erliegen brachte.
In Fußgänger-Radfahrergeschwindigkeit wurde der Verkehr unter Polizeieskorte erheblich ausgebremst, was viele der Autofahrer – fast ausschließlich mit anderen „Kreiskennzeichen“ als OD (Stormarn = Anlieger, Bewohner, Nachbarn) recht ärgerlich fanden. Diesen Ärger kann man begreifen, ist doch die Strecke durch Ahrensfelde gerade zur Rush-Hour eine beliebte Rennstrecke und Abkürzung für reichlich Schwerlastverkehr.

Die drei Bürgervereine des Südens haben sich somit auch auf einige entscheidende Maßnahmen verständigt, die für alle Anwohner – vom Kampviertel, über das eigentliche Dorf Ahrensfelde, bis hin zum Hagen am Fliegerweg/Kratt – Chancen der Verkehrsberuhigung bieten:

Vorrangiges Ziel ist, den Durchgangsverkehr auszubremsen. Dazu gehören all die Pendler, die beispielsweise weder Stormarn noch Ahrensburg als Ziel haben und die Strecke als Abkürzung zur Autobahn oder entgegengesetzt zur Stadt Hamburg haben.
Ein Antrag an die Stadt, die Beschilderung sowie Kfz/LKW-Navigation derart zu verändern, dass deutlich auf die Hauptrouten über Hamburger Strasse-Ostring-A1, oder die südliche Route über Rahlstedt und Höltigbaum-Umgehung hingewiesen wird, wurde bislang weder beachtet, noch bearbeitet.

Der Ausschluss von Schwerlastverkehr (über 7,5 t) über die Ahrensfelder Straßen erweist sich derzeit auch als unumsetzbar, da die Verwaltung die „öffentliche Straßenführung“ im Süden Ahrensburgs angeblich nicht ohne Klage auf Gewichtsbegrenzungen für LKW umsetzen kann.

Zur Geschwindigkeitsreduzierung wird stets darauf verwiesen, dass im Dorf Ahrensfelde bereits -quasi „illegalerweise“ (durch die StVO nicht gerechtfertigt) eine Tempo-30-Begrenzung gilt. Diese einzuhalten obliegt jedem Autofahrer, so dass weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wenig effektiv erschienen.



Dennoch hat die Verwaltung seit November 2019 (!) bereits eine Planung durchgeführt, wie der Verkehr im Dorfzentrum – Kreuzung Dorfstraße-Teichweg – auf Tempo-30 gezwungen werden könnte. Die vorgestellte Planung sah bei der Vorstellung im September 2020 so aus, dass eine Verkehrs-Sprunginsel in Höhe des Dorfplatzes die Dorfstraße einengen sollte.
Die Kritik der Anwohner war allerdings nachvollziehbar: Eine Verkehrsinsel für Autofahrer aus nördlicher Richtung behindert das Fortkommen und dort einsetzende Beschleunigen Richtung Brauner Hirsch absolut nicht.
Aus Richtung Brauner Hirsch kommend befände sich die Insel tatsächlich in der Höhe, in der wegen Fahrbahnverengung grundsätzlich jeder Verkehrsteilnehmer schon die Geschwindigkeit verzögert, was diese Verkehrsinsel per se überflüssig machen würde.

Die Einwände der Bürgervereine und der Vorschlag des Hagener „Kreiselpapstes“ – Herrn Eckehard Knoll – wurden in der entsprechenden Sitzung im September zur Kenntnis genommen und kontrovers diskutiert.
Die Verwaltung wurde nunmehr beauftragt, für die Kreuzung am Ahrensfelder Dorfplatz einen „Minikreisel“ zu prüfen, in Kombination mit der vorgeschlagenen Verkehrsinsel.
Als „Minikreisel“ werden aufgepflasterte, kleine Kreisverkehre bezeichnet, die ein Kfz grundsätzlich auch „überrollen“ kann, allerdings durch die erhöhte Pflasterung von 6-7 cm in der Mitte deutlich ausgebremst werden soll. Es ist somit kein echter Kreisverkehr, wie wir ihn bei uns am Kamp-Eingang oder am Braunen Hirschen finden.
Diese Art Kreisverkehr wird den schnellfahrenden Verkehr am besten ausbremsen.

Weiterhin wurden auch Beschlüsse gefasst, einerseits den Kreisverkehr Brauner Hirsch – Dänenweg derartig zu verändern, dass er für alle Fahrzeuge einen „echten“ Kreisverkehr bietet und nicht aus Richtung Hamburg kommend gradlinig durchfahren werden kann, um Fahrzeugen aus allen Richtungen kommend Geschwindigkeit zu nehmen.

Daran angelehnt ist andererseits die Prüfung zum Bau eines Kreisverkehres an der Kreuzung Brauner Hirsch – Am Kratt – Fliegerweg.
Auch hier soll für alle Kraftfahrzeuge eine deutliche geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme geschaffen werden, auch, um die Gesamtstrecke für den Durchfahrtsverkehr unattraktiver zu gestalten.

Als Randnotiz sei zu erwähnen, dass die Stadt Ahrensburg plant, in sämtlichen Stadtteilen vermehrt „Geschwindigkeitsmeßanlagen“ zu installieren, so auch in Ahrensfelde. Dieses werden die bekannten Anzeigen mit „Smileys“ sein, welche Autofahrer animieren sollen, langsamer zu fahren.
Erstaunlicherweise soll jetzt auch unser seit 10 Jahren

defektes Blinkschild gegenüber der Bushaltestelle gegen ein funktionierendes Schild ausgetauscht werden.
Wie diese Geschwindigkeitsmessung direkt im Übergang von Tempo 50 auf Tempo 30 vor dem Kindergarten sinnvoll sein soll, konnte die Verwaltung nicht erklären. Der nachhaltigen Forderung nach Tempo 30 auf dem gesamten Ahrensburger Kamp wurde eine wiederholte, vehemente, allerdings nicht belegte Ablehnung entgegengesetzt.

Die Interessenvertretung Ahrensburger Kamp wird sich den Forderungen nach Verkehrsberuhigung im Süden Ahrensburgs weiter anschließen, weil wir erkennen, dass diese Maßnahmen auch unserem Viertel dienlich sind.

Wer weitere Ideen hat, oder sich in diesem Bereich mit konstruktiven Vorschlägen einbringen möchte, der kann uns stets erreichen – wir freuen uns: info@ahrensburger-kamp.de

AHa

Wegesanierung Schmalenweg-Entrée

Die Stolperfalle und die Fußgängerschikane am Übergang zum Großhansdorfer Ahrensfelder Weg ist beseitigt. Zugegeben: Das hat sehr lange gedauert!

Etwas vorschnell hatte ich in der letzten Ausgabe noch dazu phantasiert, dass dieser Schaden so schnell behoben würde, dass noch nicht mal alle Nachbarn etwas davon mitbekämen. Doch dann zog es sich hin und zahlreiche Nachbarn fragten zurecht nach, warum da denn nichts geschähe.

Ausnahmsweise war Corona dieses Mal nicht schuld. Allerdings musste ich hier ein ziemliches „Behörden-Bingo“ spielen, bevor sich letztlich jemand an die Arbeit machte.

Zum Verständnis, und um zu erfahren, dass Deutschland tatsächlich ein „Behördenland“ ist, hier eine Kurzzusammenfassung:
Den Schaden entdeckte damals der Abwassertrupp der Ahrensburger Stadtwerke, der aber sofort feststellte, dass die Ahrensburger dafür nicht zuständig sind, da die Gemeindegrenze direkt mit der dortigen Schranke verläuft – der Sieldeckel liegt also auf Großhansdorfer Gemeindegebiet und da dürfen die Ahrensburger verständlicherweise nicht ran.

Ein Anruf bei der Gemeinde Großhansdorf erbrachte die Erkenntnis, dass die Gemeinde selbst nichts mit Wasser und schon gar nicht Abwasser zu tun hat – das macht traditionellerweise immer noch die Hamburger Stadtentwässerung.

Ein Anruf dort verzögerte sich (Versuche in Corona-Zeiten waren erfolglos), kam dann aber dennoch Ende der Sommerferien zustande.

Eine Erklärung dieses „kleinen“ Missstandes brachte aber erstaunliches zu Tage: Der Mitarbeiter versuchte den Kanaldeckel im Ahrensburger Kataster zu finden, da er bei Bau des Weges offensichtlich von Ahrensburger Seite angelegt wurde. Ein Eintrag im Ahrensburger Plan war nicht zu vorhanden – er liegt ja auf Großhansdorfer Seite.
Im Großhansdorfer Kataster war er aber auch nicht zu finden, weil er vermutlich dort nie eingetragen wurde, handelt es sich ja um einen Ahrensburger „Bau“.
Somit wurde auch klar, warum sich bisher niemand gekümmert hatte: Die schadhafte Stelle eines Kanaldeckels kann nicht repariert werden, wenn sie nirgendwo eingezeichnet ist …

Eine nochmalige Bitte im Großhansdorfer Bauamt Anfang September brachte dann schließlich die rasche Reparatur auf den Weg (im wahrsten Sinne des Wortes!).

So, nun können wir wieder ohne Stolpergefahr den Weg nach Großhansdorf gehen. Wer es repariert hat bleibt ein Geheimnis – Hauptsache alles ist wieder glatt gezogen.

… sollten euch hier im Viertel ähnliche Schäden oder Defekte auffallen dann schreibt uns gerne: info@ahrensburger-kamp.de , mittlerweile haben wir diverse Ansprechpartner in der Verwaltung oder beim Bauhof, zu denen wir so etwas gezielt weitergeben können.

AHa

Unsere Grundschule Am Hagen

Da ja doch immer genügend Kinder aus unserem Viertel die Grundschule Am Hagen besuchen, oder dafür schon in den Startlöchern stehen, hier ein paar Neuigkeiten:

Zum Ende des letzten Schuljahres wurde die langjährige Schulleiterin Uta Thun in den Ruhestand entlassen. Alle Kinder aus unserem Viertel hatten sie in der Zeit seit Bestehen des Viertels sicher irgendwann einmal im Unterricht. Coronabedingt konnte die Abschlußfeier nicht so groß ausfallen wie gewünscht. Wir wünschen Frau Thun somit auf diesem Wege nachträglich einen schönen und langen Ruhestand.
Seit Sommer hat nun Sven Leven die Leitung der Grundschule kommissarisch übernommen. Eine Auswahl über den Schulleiterwahlausschuss konnte coronabedingt noch nicht durchgeführt werden.

Zum kommenden Schuljahr 2021-2022 wird die Grundschule Am Hagen zur offenen Ganztagsschule, was auch bedeutet, dass der langjährige und vertraute Awo-Hort-Am Hagen seine Türen für immer schließt. Seit der Jahrtausendwende, also mehr als 20 Jahre lang, bestand dieser Hort und wuchs von Jahr zu Jahr. Dabei war er ein äußerst verlässlicher Partner der nachschulischen Betreuung unserer Grundschulkinder. Da der Bedarf an Plätzen in den letzten Jahren nunmehr nicht mehr komplett gedeckt wurde (bauliche, räumliche Einschränkungen) hatte die Stadt beschlossen, die nachschulische Betreuung in Form der Offenen Ganztagsschule (OGS) durchführen zu lassen.
Wurde vorher die Betreuung der Kinder im Hort durch das Kindertagesstättengesetz geregelt, so wird vom kommenden Schuljahr an das Schulgesetz für den gesamten Betreuungszeitraum gelten.
Die ehemals beim Hort angefallenen Gebühren werden bei der zukünftigen OGS zwar etwas geringer ausfallen, aber nicht wie erhofft, wegfallen. Zur Regelung der Gebühren im Geschwisterfall hat sich die Verwaltung der Stadt mittlerweile bekannt und bietet Geschwisterermäßigungen für Geschwisterkinder in Krippe-, Elementar- und Tagesbetreuung an. Trotzdem wird für viele Eltern mit Grundschulkindern die Betreuungsgebühr über mehrere Kinder deutlich steigen.

Für künftige Grundschuleltern dürfte ferner interessant sein, dass der Neubau der Hauptgebäude unserer Grundschule in den Planungen etwas vorgezogen wurde. Nach letztem Stand könnte zum kommenden Schuljahr damit zu rechnen sein, dass für einige Klassen schon eine Auslagerung in Containerräume auf dem Schulhof stattfinden könnte, ebenso für die Schulverwaltung.

Derzeit finden schon sporadisch Planungstreffen (Architekturbüro, Lehrer, Eltern[?]) statt, um den Raumbedarf und die Gestaltungsmöglichkeiten auszuarbeiten.
Kinder aus unserem Viertel, die jetzt noch im Kindergarten sind, könnten also schon in eine vollkommen neue, moderne und größere Grundschule eingeschult werden – mit viel Glück, wenig Winter und gar keinem Corona – sicher schon zum Schuljahr 2024. Aber bis dahin fließt noch viel Wasser den Hopfenbach herunter …

Zu wünschen ist es uns und der Schule, dass die Bauvorhaben zügig und ohne Pannen durchgeführt werden, damit die über die Bauphase anstehenden Einschränkungen – vor allem auf dem Schulhof – rasch wieder vorbei sind.
Wer sich über den Fortschritt der Planungen und darüber hinaus zum Fortgang der OGS informieren möchte, dem sind die monatlichen Sitzungen des Ahrensburger Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses zu empfehlen: Dort kann auch gezielt in der Einwohnerfragestunde nachgefragt sowie nachgehakt werden. (Immer am ersten Donnerstag im Monat → Ort bitte dem Ahrensburger Sitzungskalender entnehmen, weil derzeit häufig wechselnd).

AHa

Müllcontainer am Ahrensburger Kamp

Bereits seit mehreren Jahren sind die Schutzpalisaden unserer Recyclingstation beseitigt und der zugesagte Schutzzaun – mit Begrünung – lässt auf sich warten.
Jetzt sieht die Sachlage aber schon deutlich anders aus: Die Wahrscheinlichkeit, dass unsere Container „unter Tage“ verlegt werden ist groß. Mittlerweile ist die AWSH nicht mehr abgeneigt, auch solche Behältnisse in ihrem Sammelgebiet aufzustellen.

Für die Wiederherstellung einer ansehnlichen Sammelstelle hat die Verwaltung schon eine erhebliche Summe im Haushalt geblockt. Ein Gespräch zwischen Stadt und AWSH für die weitere Standortpflege ergab, dass anscheinend auch diese Unterflurbehälter nicht nur in Frage kämen, sondern auch nicht wesentlich teurer als die bisherigen Behältnisse wären.

Letztlich hätten wir nur Vorteile von diesen Unterflurbehältern:

Die Einwurfstutzen sind bequemer zu erreichen (bei den derzeitigen Containern müssen sich kleinere Personen schon etwas strecken). Der Lärm beim Einwerfen wird reduziert, da alles unter der Erde liegt (und dort scheppert!), gleichzeitig wird die Vermüllung durch Vorbeigeworfenes reduziert.
Ebenso ist die Fläche der Recyclingstation im wahrsten Sinne „überschaubarer“, was eindeutig dazu führen wird, dass kein Müll (Sperrmüll und Gefahrstoffe) neben den Containern abgelegt würden – die Einsehbarkeit ist besser – niemand wird sich trauen, da etwas Illegales hinzuzustellen.
Der Platz ist besser sauber zu halten (dazu wäre die AWSH verpflichtet). Auch benötigt diese Variante keinen aufwändigen Schutzzaun.
Auch der illegale Altkleidercontainer (ja, der auf der Grünfläche!) verschwindet dann – Altkleidersammelstelle würde es dann nicht mehr geben. Die Abholung erfolgt mit den gleichen Fahrzeugen wie bislang …

In Kürze wird eine Begehung und Prüfung der Machbarkeit stattfinden. Geschaut werden muss, ob zum Knick genügend Abstand eingehalten werden kann, um diesen im Wurzelbereich nicht zu schädigen. Leitungen werden an dieser Stelle sicher nicht im Boden liegen und als ehemaliger Acker dürften dort auch keine schweren Bodenverhältnisse zu erwarten sein.

Laut Aussage der zuständigen Verwaltung stehen die Chancen für diese „Untertagevariante“ sehr gut.

AHa

So, wie hier im Bild, könnten die Papier- und Altglascontainer unter die Erde gebaut werden.

Die Nahwärmegruppe informiert

Zu unserem Rechtsstreit mit der HanseWerk Natur GmbH gibt es erste positive Nachrichten vom Bundesgerichtshof in Karlsruhe und vom Amtsgericht Ahrensburg.

1. Der **BGH** hat entschieden, dass die Preisanpassungsklausel in unseren Wärmelieferverträgen ungültig ist. Gleichzeitig hat er unsere **Widersprüche aus dem Jahr 2014** gegen die Rechnungen der HanseWerk Natur GmbH anerkannt. Das bedeutet, dass Kläger, deren Klage beim BGH zur Entscheidung vorlag und die erstmalig 2014 widersprochen haben, Rückzahlungen erhalten haben.

   Mehrere Kläger hatten die Entscheidung ihrer Klagen beim **Amtsgericht Ahrensburg** zurückstellen lassen, bis der BGH in unserer Sache entschieden hat. Inzwischen haben einige Ahrensburger Richter auf der Grundlage des BGH-Urteils auch zugunsten dieser Kläger entschieden und sie haben Rückzahlungen erhalten. Da aber verschiedene Richter in Ahrensburg zuständig sind, ist dieser Prozess noch im Gange und wird vermutlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

2. Der **BGH** hat noch nicht dazu geurteilt, ob unsere **Widersprüche aus dem Jahr 2013** anerkannt werden. Sollte auch dieses Urteil positiv für uns ausfallen, hat das Wirkung auf die Höhe der zu erwartenden Rückzahlungen. Einen Termin für die entsprechende Verhandlung gibt es noch nicht.

   Entsprechend sind auch beim **Amtsgericht Ahrensburg** zurückgestellte Klagen, für die dieser Sachverhalt gilt, noch nicht entschieden.

Die Zahlungsvorgänge der HanseWerk Natur GmbH werden von unserer Kanzlei in Fockbek bearbeitet, die sich zur gegebenen Zeit an die betroffenen Kläger wendet.

Fazit:
Unser Weg war richtig und erfolgreich, auch wenn viel Geduld nötig war und noch immer ist. Danke an alle, die Klagen eingereicht haben, denn nur gemeinsam konnten wir diesen Erfolg erreichen.

IK

Tag der offenen Tür an der Heizzentrale

Unser Tag der offenen Tür an der Heizzentrale im Ahrensburger Kamp beeindruckte Mitarbeiter/Innen der Stadtwerke und Anwohner/Innen gleichermaßen. Mit einer Besucherzahl von über 40 Personen war die Beteiligung bei schönem Wetter und angebotenen Erfrischungen sehr hoch, insgesamt waren mehr als 15% der an das lokale Wärmenetz angeschlossenen Haushalte vertreten. Die Experten der Stadtwerke Ahrensburg und der Firma Jürgen Kleinke haben den Besucher/Innen das technische Innenleben im Detail erklärt und konnten auch die vielen gestellten Fragen beantworten.

Auch in die Glasfaserstation durfte ein Blick geworfen werden, denn wir haben ganz Ahrensburg mit einem echten, zukunftsfähigen Glasfasernetz erschlossen. Ahrensburg verfügt damit über eine flächendeckende und zukunftssichere Internet-Infrastruktur. Mit dieser Breitband-Technologie können Datentransporte in Lichtgeschwindigkeit erfolgen. Und das Beste: Das Gebiet „Ahrensburger Kamp“ ist bereits an unser Glasfasernetz angeschlossen und Sie können jetzt ganz einfach davon profitieren: Homeoffice, Streaming und digitale Hausaufgaben stellen damit kein Problem mehr dar. Mit unserem SchlossMEDIA Paket können Sie dies alles gleichzeitig und das ganz ohne Datenverlust. Wir garantieren Ihnen ultraschnelle Internetverbindungen mit den gebuchten Bandbreiten von 100 Mbit/s bis zu 1.000 Mbit/s und bieten zu jedem Produkt optional symmetrische Bandbreiten an.

Wir tun aber noch mehr: Ob gemütlicher Fernsehabend oder ein Adventskaffee mit der Familie – mit unserem SchlossStrom Kamp Öko bieten wir Ihnen nicht einfach nur Strom mit ökologischem, sondern auch mit zwischenmenschlichem Mehrwert: Wir sind stets für Sie da! Entweder telefonisch unter 04102 9974 - 0 oder aktuell per WhatsApp unter 0160 9258 3434 und bald wieder wie gewohnt in unserem Kundenzentrum Lohe 1, 22926 Ahrensburg.

Noch besser als unser Angebot ist nur, was Sie noch erhalten: Unseren unermüdlichen Einsatz für Ihre Versorgungssicherheit und die Gewissheit, auch in so schwierigen Situationen auf uns zählen zu können.

Bleiben Sie gesund.
Ihre Stadtwerke Ahrensburg GmbH

Geschäftliches – unsere Anzeigenpartner

In unserem nahen Umfeld – besser gesagt in unserem Einzugsbereich – hat sich 2020 eine Menge getan.
Im nahen Schmalenbeck haben einige interessante Betriebe eröffnet, die vielleicht noch nicht von allen wahrgenommen wurden.

Am kleinen Penny-Parkplatz hat im Frühsommer die Eisdiele „ROSELA“ eröffnet und bietet dort endlich die für den Stadtteil langersehnte Möglichkeit, leckeres Eis zu bekommen. Auch einige Außensitzplätze sind vorhanden, so dass sich bei gutem Wetter auch der Eisbecher zum Sitzen anbietet. Für den Winter gibt es auch eine Auswahl an diversen Kuchen und Kaffee, so dass man es sich auch damit – vielleicht am Markttag (Freitags: 14-18.00 Uhr) – dort gemütlich machen kann. Welche Möglichkeiten während des Lockdowns bestehen, war noch nicht absehbar. Schaut selber gerne vorbei und freut euch auf ein Eis in dieser trüben Novembersonne.

Auf dem Markt – der wöchentlich freitags auf dem kleinen Parkplatz stattfindet – sind nun neben Geflügel, Fleisch, Gemüse und Obst, Käse und Fisch auch wieder Brote erhältlich. Seit einigen Wochen werden dort von „NewBaked“ Brote aus absolut biologischer Fertigung angeboten. Dies ist sicher eine lohnenswerte Alternative zum üblichen Bäckereibrot. Der Geschmack wird euch überzeugen.

Im Ahrensfelder Weg 11 (neben der Bäckerei) hat seit Frühsommer „DOG MEETS FUCHS – DER LADEN“ geöffnet. Hier gibt es neuerdings eine große Auswahl an Produkten für eure Vierbeiner. Hundebesitzer sollten also gerne einmal vorbeischauen und sich vom Angebot selbst überzeugen. Angeschlossen ist bei Bärbel Fuchs auch eine Hundeschule mit Sitz in Hoisdorf. Auskünfte erhalten interessierte Hundebesitzer dazu im Geschäft.

Gegenüber befindet sich im Ahrensfelder Weg 6 seit Frühsommer der „Pflegedienst GLÜCKSklee“, von Gaby Klingberg. Hier werden sämtliche Leistungen über die Pflegeversicherung und darüber hinaus angeboten – Angebote, die im weiten Umfeld um Großhansdorf durchgeführt werden. Erkennbar sind die Fahrzeuge nicht an der sonst üblichen Werbung, sondern an der Unauffälligkeit ohne Werbebanner, die niemandem von außerhalb den Pflegedienst bei älteren oder schwächeren Patienten andeutet – eine sinnvolle Sache. Deshalb auch die Werbung an dieser Stelle. Denkt daran euch rechtzeitig einen Pflegedienst für eure Lieben zu sichern, lange bevor es plötzlich notwendig wird.

Fast nebenan findet sich mit dem „DaLui“ quasi unser Restaurant für das Viertel. In Anbetracht des letzten Lockdowns hatte Lui schon im Frühjahr verstärkt auf Abholung gesetzt. Auch wurde das Lokal liebevoll und sehr ansehnlich renoviert. Für die aktuelle Lockdown-Phase sollten wir „unser“ Restaurant so gut es geht unterstützen: Jeder, der einmal dort gegessen hat, oder sich in der ersten Lockdown-Phase Essen für zu Hause dort abgeholt hatte, weiß, dass die Gerichte aus dem Hause „DaLui“ unschlagbar gut sind. Das DaLui wird die Abholzeiten rechtzeitig bekanntmachen (Telefonnummer hinten in der Anzeige).

Und für alle jungen Eltern in der Umgebung, die sich noch um einen zuverlässigen Betreuungsplatz für ihr Krippenkind kümmern wollen: Schaut doch gerne mal bei Gaby Hamann in der Sieker Landstraße neben Rosela vorbei. Die Tagesmutter Gaby Hamann betreut zuverlässig und sehr liebevoll Krippenkinder und dies schon über 30 Jahre. Da Gaby mit einer zweiten zugelassenen Tagesmutter die kleine Gruppe betreut ist 100 %-ige Verlässlichkeit garantiert. Telefon: 04102 469264

AHa

Kultur fürs Viertel

Was kann man tun, um einen Ort des Zusammentreffens zu schaffen? Wie erreichen wir dabei verschiedene Altersgruppen? Kann daraus vielleicht sogar ein Austausch von Interessierten entstehen?

Das sind Fragen, die ich mir gestellt habe und die wir im Vorstand der Interessengemeinschaft diskutiert haben. Meine Idee dazu ist eigentlich schon seit mehreren Jahren, einen öffentlichen Bücherschrank aufzustellen. In der letzten Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses hat ein anderes Viertel in Ahrensburg einen Antrag dazu gestellt und der Ausschuss war nicht abgeneigt, das Anliegen zu unterstützen. Daher haben wir unsere Idee weiter vorangetrieben und möchten spätestens Anfang 2021 einen ähnlichen Antrag des Inhalts stellen, dass die Stadt die Aufstellung genehmigt und zumindest einen maßgeblichen Teil der Kosten übernimmt.

Für alle, denen das Prinzip Bücherschrank nicht so vertraut ist: Ein öffentlicher Bücherschrank ist für jeden kostenlos nutzbar. Man kann stöbern, sich ein Buch nehmen und stellt dafür ein anderes hinein. So ist das Angebot wechselnd und man kann immer wieder neue Bücher entdecken. Es ist völlig egal, ob es sich dabei um Romane, Krimis, Kinderbücher, Sachbücher etc. handelt.

Mir persönlich wäre nur wichtig, dass nicht die heimischen Regale entrümpelt werden und alles in den Bücherschrank kommt,

was eigentlich ins Altpapier sollte. Außerdem, aber das sollte selbstverständlich sein, hat dort nichts zu suchen, was gewaltverherrlichend, pornografisch, jugendgefährdend oder parteipolitisch ist. Der Einwand, dass bis auf den letzten Punkt diese Themen auch in der Literatur vorkommen, ist berechtigt und darum bitte ich alle, die Interesse haben an einem Nutzungsentwurf mit mir zu arbeiten. Bitte meldet euch über info@ahrensburger-kamp.de.

AHe

Kamp-Zeitung/Impressum

Informationen des Ahrensburger Kamps:
Ahrensfelder Stieg - Viljandiring - Espluguesring - Feldkirchenring - Ludwigslustring

Verantwortlich:
Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.

Vorstand:
Andreas Hausmann (AHa), Espluguesring 50, 22926 Ahrensburg
Jörn Seligmann (JS), Michael Berger (MB), Ariane Hennies (AHe), Sabrina Hofmann (SH)

www.ahrensburger-kamp.de
info@ahrensburger-kamp.de

Auflage:
600 Stück

Verteilung:
in o.g. Straßen sowie Ahrensburger Redder, Ahrensfelder Weg und Auslage bei Werbenden in Schmalenbeck.
Erscheint 2 mal pro Jahr

Gestaltung: www.ideograf.de
Druck: Saxoprint GmbH
Bildnachweis: Seite 11 - pixabay

NEU in Schmalenbeck
DOG MEETS FUCHS – DER LADEN
Hundeschule zum Wohlfühlen
Nachhaltigkeit · Service + Qualität
Öffnungszeiten:
Mi, Do, Fr
10:00 - 12:30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr
15:00 - 18:00 Uhr
Samstag
10:00-12:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0178 - 720 96 10
Ahrensfelder Weg 11, 22927 Großhansdorf
www.derladen-dogmeetsfuchs.de

stapff. NATÜRLICH GUT ESSEN
...der Geflügel-Spezialist auf Ihrem Wochenmarkt
Grevenkoper Pute
KiKok-Maishähnchen
Freiland-Flugenten
Geflügelwurst
Küchenfertige Spezialitäten
hausgemachte Nudeln
legefrische Eier
Rathausstraße 28 - 22941 Bargteheide - Tel.: 04532/268288

HOOSE 19 81 Landschlachterei · Partyservice
Familienbetrieb in 3. Generation
mit eigener Schlachtung und Produktion
Telefon: 045 32 - 31 54
Mittwoch und Samstag auch in Ahrensburg

Basti's Käse
SPEZIALITÄTEN UND FEINKOST
Ausgesuchte Käsesorten ...
... und immer ein guter Schnack
Tel. 0178 - 478 09 18

Schmalenbecker Wochenmarkt
Wir sind jeden Freitag
von 14-18 Uhr
für Sie da – auf dem kleinen
Parkplatz bei Penny!

Meyer's Gemüsehof
Familie Meyer
Selbsterzeuger aus den
Vier- und Marschlanden

Immer frisch – beste Qualität
... der kleine Fischmann
Holger Kälin
Telefon: 0176 - 784 584 67
www.der-kleine-fischmann.de

Tel. 04102 – 981 84 58 ■ Mobil 01577 – 156 65 67

Sie haben Probleme rund um Ihr Zuhause?
Ich übernehme das gerne für Sie!

- Sie benötigen Sicherheitseinrichtungen wie Rauchmelder oder Alarmeinrichtungen?
- Ihre Tür knarrt, klemmt oder schleift?
- Ein Elektrogerät in Ihrem Haushalt ist defekt?
- Sie besitzen ein Gerät und kommen mit der Funktion nicht klar?

FRANK POSTLEP
ITD
Ihr technischer Dienstleister

Viljandiring 19
22926 Ahrensburg

www.itd-ahrensburg.de
mail@itd-ahrensburg.de

■ Beratung ■ Wartung ■ Reparatur
Rund um Ihr Zuhause!

Speziell auch für Senioren

NEU in Schmalenbeck

ROSELA
Eis und mehr

Sieker Landstraße 116, 22927 Großhansdorf
www.rosela-cafe.eatbu.com

EDEKA **Strehl** aktiv-markt

LOTTO + TOTO Annahme
Frische & Qualität

Dänenweg 12
22926 Ahrensburg
Tel. 041 02 - 324 77
Fax 041 02 - 512 72

EDEKA **Strehl** getränke-markt

Besonderer Service:
- Getränke-Anlieferung
- Partyzubehör-Verleih
- Hermes Paketservice

Dänenweg 2
22926 Ahrensburg
Tel. 041 02 - 45 85 33

Pflegedienst GlücksKlee

AMBULANTER PFLEGEDIENST
Ahrensfelder Weg 6
22927 Großhansdorf
www.pflege-glueckskleе.de
info@pflege-glueckskleе.de
04102 80 33 878

NEU in Schmalenbeck

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer Website

SCHUHHAUS
Dzubilla
Sieker Landstraße 158 * 22927 Großhansdorf

Letztes Schuhgeschäft vor der Autobahn!

DA LUI
RISTORANTE - PIZZERIA - SINCE 2016

Öffnungszeiten
Montag - Samstag: 16:00 - 23:00 Uhr
Dienstag: Ruhetag
Sonn- und Feiertag: 12:00 - 22:00 Uhr

Ahrensfelder Weg 10 - 22927 Großhansdorf
Telefon: 04102 803 417 9

www.da-lui-grosshansdorf.de

CITY TAX! AHRENSBURG
(04102) 44 2 44

- Flughafentransfer
- Krankenbeförderung
- Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Boten- und Kurierfahrten
- Besorgungsfahrten

Taxenbetrieb Stefania Ledwoch
Viljandiring 13 ▪ 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/44 2 44 ▪ Mobil: 0176/48 36 59 60
E-Mail: mail@taxi-ledwoch.de
Web: www.Taxi-Ledwoch.de